

Nassschneeproblem! Erwärmung!



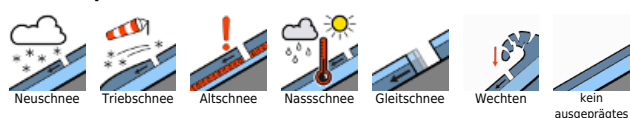
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Gaaler Alpen, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Rottenmanner Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe



Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteger Alpen



Lawinprobleme



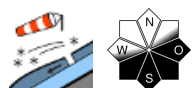
Gefahrenstufen



Exposition



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Gaaler Alpen, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Rottenmanner Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe



starker Erwärmungsimpuls

Oberhalb von 2000 m Tribschneeproblem - mit der Erwärmung steigt die Abgangsbereitschaft non Nassschneelawinen!

Oberhalb von 2000m herrscht mäßige Lawinengefahr. Das Tribschneeproblem wirkt oberhalb von 2000m und das Nassschneeproblem wird im Laufe des Tages stärker. Die Gefahrenstellen durch Schneebrettlawinen betreffen vor allem das kammnaher Steilgelände sowie seitlich eingewehrte Hangzonen (Geländekanten, Geländevorsprünge) oberhalb von etwa 2000m. Betroffen sind extrem steile Hänge im Nordsektor. Eine Lawinenauslösung ist meist bei großer, vereinzelt auch noch bei geringer Zusatzbelastung möglich.

Die Gefahr von feuchten Lockerschneelawinen steigt während des Tages etwas an. Aus extrem steilem Gelände sind spontane Abgänge möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der vergangene Woche kann sich weiter setzen. Mit der Erwärmung wird die Schneedeckenoberfläche feucht bzw. nass. Nur in den schattseitigen hochalpinen Lagen bleibt der Schnee noch trocken.

Wetter

Der Freitag bringt zunächst überwiegend sonniges Bergwetter, im Tagesverlauf bilden sich über den Gebirgskämmen dann zunehmend Wolken und Quellwolken. Für Regenschauer reicht es aber nur vereinzelt und mit aufkommendem Südwestwind steigen die Temperaturen in allen Höhen an. In 2000m Höhe zu Mittag um 0 Grad.

Tendenz

Am Samstag wird es auf den steirischen Bergen sehr sonnig und mild. Die Lawinengefahr ist dem Tagesgang unterworfen.

Lawinprobleme



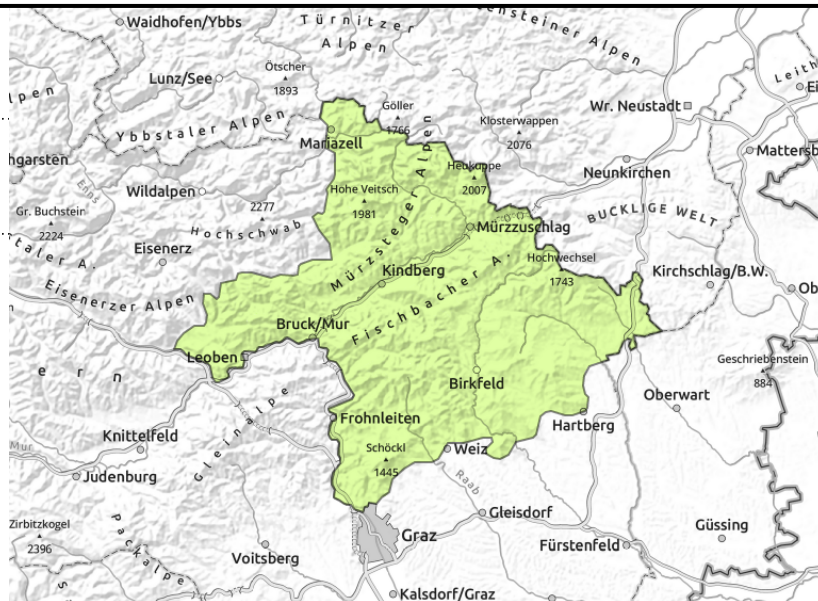
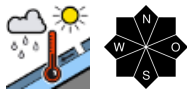
Gefahrenstufen



Exposition



Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteger Alpen



Nassschneerutsche sind möglich!

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Aus extrem steilen Hängen sind spontane Nassschneerutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Entlang des Steirischen Randgebirges sowie im Wechselgebiet setzt sich die Schneedecke. Mit der Erwärmung wird der Schnee feucht bzw. nass. Außerdem ist im Bereich der zuvor bereits aperen Hangflächen die Verbindung zum warmen Boden schlecht, hier gleitet die frische Schneeauflage.

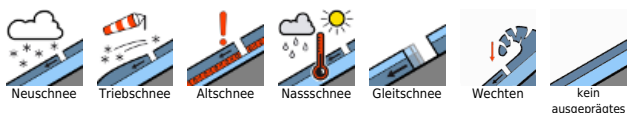
Wetter

Der Freitag bringt zunächst überwiegend sonniges Bergwetter, im Tagesverlauf bilden sich über den Gebirgskämmen dann zunehmend Wolken und Quellwolken. Für Regenschauer reicht es aber nur vereinzelt und mit aufkommendem Südwestwind steigen die Temperaturen in allen Höhen an. In 2000m Höhe zu Mittag um 0 Grad.

Tendenz

Am Samstag wird es sehr sonnig und mild auf den steirischen Bergen. Die Lawinengefahr ist dem Tagesgang unterworfen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

